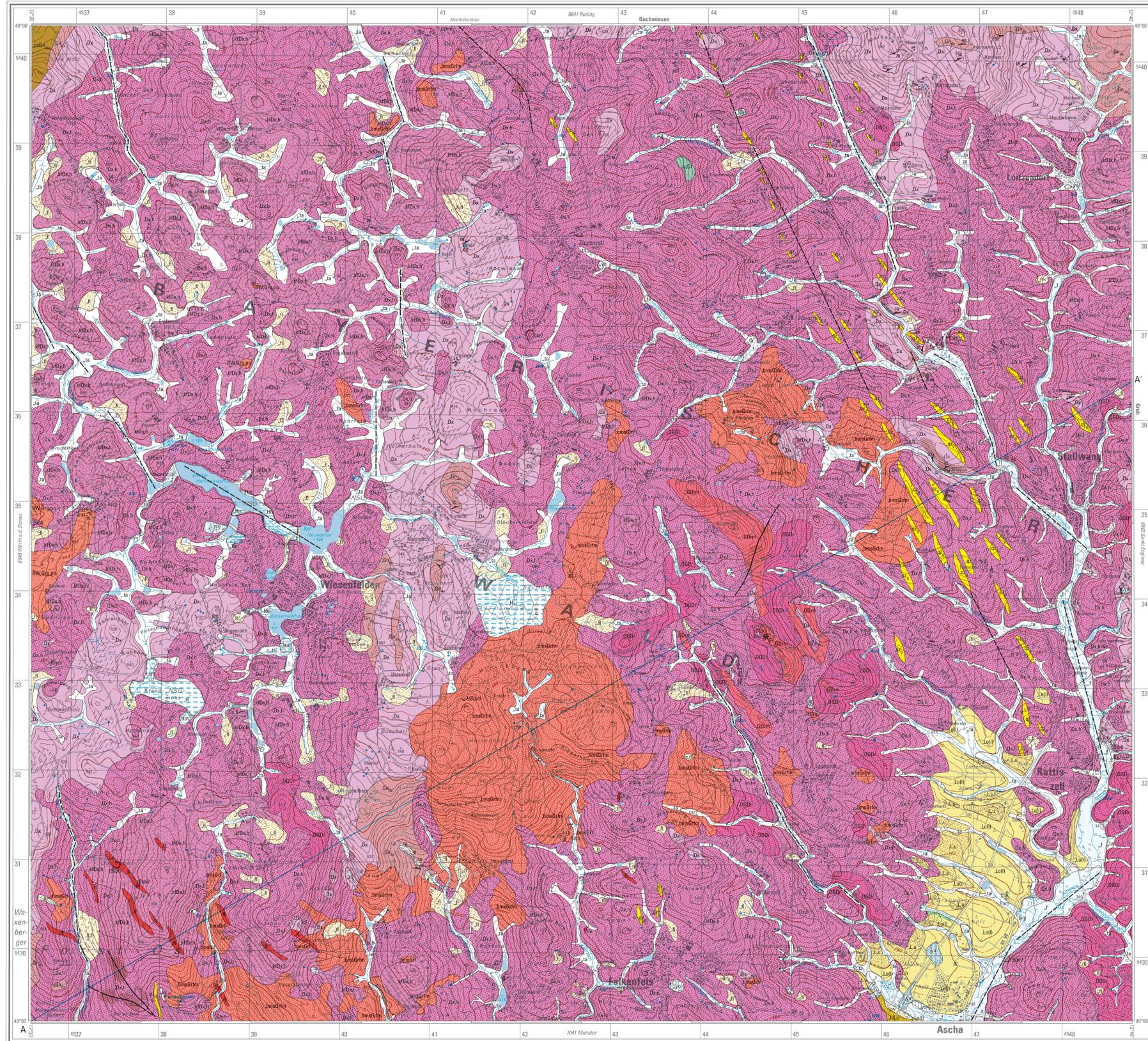


GEOLOGISCHE KARTE VON BAYERN 1: 25 000

Herausgegeben vom Bayerischen Landesamt für Umwelt

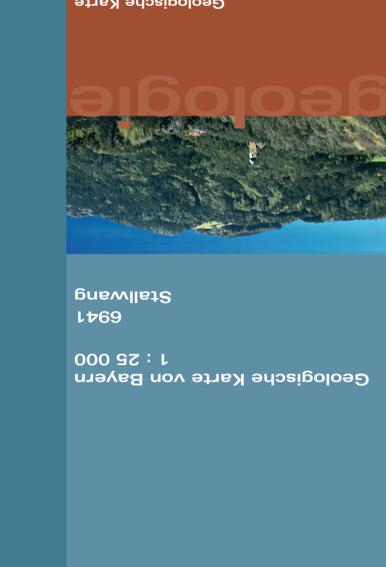
Bundesrepublik Deutschland
6941 STALLWANG

Geologische Aufnahme: HORST PETER HANN 2004–2005 und SARA NEIDINGER 2005
unter Verwendung von Unterlagen von G. TROLL (1967), G. M. ENDLICHER (1968), V. VOULTSIDIS (1968) und J. GRIEBEL (1970)
unter Mitwirkung von E. KRÖEMER, J. ROHMÜLLER und U. TEIPEL



- Quartär**
 - Holozän**
 - Künstlich verändertes Gelände
Abtragung wechsellagerter Ablagerungen
 - Künstliche Ablagerung
Auffüllung, Aufschüttung, Aufpflügelung
 - Armoor
z. T. Torf, degradiert
 - Torf
auch zersetzt
 - Bach- oder Flussablagerung
Lehm und Sand, schluffig
 - Tafelfüllung, polygenetisch
Lehm oder Sand, z. T. kiesig, Lithologie in Abhängigkeit zum Erzeugnisgebiet
 - Fächer oder Kegel
 - Lehm, umgelagert
Friede, Hang- oder Schwemmlaich
 - Hang- oder Schwemmlaich, lehmig
Schluff, tonig, sandig bis sandig, tonig, schluffig, Frostbodenbildung,
Hang- oder Schwemmlaich oder -sand
 - Abschwemmmasse
Lehm oder Sand
 - Löss oder Lösslehm
Schluff, feinsandig, karbonatisch oder Schluff, tonig, feinsandig,
karbonatfrei
 - Fließerde
Lehm, sandig, oft tageweise steinig bis blockig
 - Wanderschutt
Kies, wechsellagernd steinig bis blockig, z. T. sandig bis schluffig
 - Zersetzzone
meist Sand, schluffig; als Übersignatur
 - Plistozän bis Holozän**
 - Grundgebirge
Mineralgänge, spät- bis postvariszisch
 - Quarz-Gang
 - Variszische Magmatite
Ganggesteine
Rhyolith-Gang
z. T. mit Biotit-Gneisschüsseln; postgranitisch, „Granitophy“, „Porphyrit“
 - a) Pegmatit
mit Muskovit und Biotit
b) Einschaltung von Pegmatit
 - Plutonite
Biotit-Muskovit-Granit, feinkörnig
hellgrau bis grau, gleichkörnig
 - Biotit-Muskovit-Granit, fein- bis mittelkörnig
mittelkörnig, hell, z. T. mit cm-großen dunklen Gneisschüsseln
oder Biotitaggregaten
 - a) Granodiorit, mittelkörnig
grau, z. T. mylonitisiert, mit zahlreichen Einschülsen, „Stallwanger
Granodiorit“; Gänge mit Tendenz zu porphyrischen Gefüge
b) Einschaltung von Granodiorit, mittelkörnig
 - Quarzdiorit
feinkörnig, dunkelgrau bis schwarzgrau, meist gleichkörnig
 - Regensburger-Wald-Pluton
Granit, grobkörnig, porphyrisch
Biotit-Granit, mittel- bis grobkörnig, porphyrisch, mit
Kalifeldspatverwachsungen, „Krisalgranit“
 - Moldanubikum sensu stricto
Anatexite oder damit verbundene
Granitoide
Diatrit
fein- bis mittelkörnig, oft gneissiges Gefüge, biotitreich, vorwiegend
granodioritische Zusammensetzung; entspricht z. T. dem früheren
„Porphyrit“
 - Homogener Diatrit
meist mittelkörnig, massig, lokal leicht gneissiges Gefüge,
biotitreich, selten mit Kalifeldspatgrobkristallen (bis 1 cm), mit
Gneisschüsseln (bis bis cm-Größe); entspricht z. T. dem früheren
„Krisalgranit“
 - Homogener Diatrit mit Kalifeldspatgrobkristallen
massig, biotitreich, Kalifeldspatgrobkristalle bis 4–5 cm
 - Ödwiesser Granodiorit
mittelkörnig, grau, gleichkörnig, z. T. massig

- Meta-Sedimentgesteine**
 - a) Kalksilikatgestein
feinkörnig, dunkelgrau bis blauschwarz, massig, Decimeter große
Linsen im Diatrit
 - b) Einschaltung von Kalksilikatgestein
 - Metatektischer Cordierit-Sillimanit-Kalifeldspat-Gneis
meist fein- bis mittelkörnig, dunkelgrau, biotitreich, mit Quarz-
Feldspatlinen und -schlieren, teilweise stromatolith
 - Diatritischer Gneis
fein- bis grobkörnig, meist stromatolith, unregelmäßig schlierig bis
netzartig
- Überprägungen**
 - Kataklase
als Übersignatur
 - Störung
a) nachgewiesen
b) vermutet
 - Streichen der Foliation, Fallwert in Grad
 - Abbaustelle
aufgelassen
Steinbruch (Stbr)
 - Geotop
beschränkte Auswahl mit Nummer entsprechend Erläuterungen
 - Quelle
 - Profilinie



Bayerisches Landesamt für Umwelt



Bayerisches Landesamt für Umwelt
Bürgermeister-Ulrich-Straße 160
86179 Augsburg
www.lfu.bayern.de

Herausgeber: Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)
Bürgermeister-Ulrich-Straße 160
86179 Augsburg
Telefon: 0821 9071-0
Fax: 0821 9071-5055
E-Mail: poststelle@lfu.bayern.de
Internet: www.lfu.bayern.de

Geologische Aufnahme: Horst Peter Hann 2004–2005 und Sara Neidinger 2005

Redaktion: LfU, Melanie Meyer

Kartografie: LfU, Judith Lück

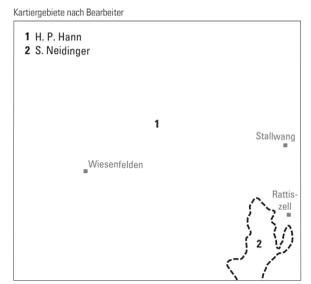
Geobasisdaten: Topographische Karte 1:25 000
© Bayerische Vermessungsverwaltung 2016

Geodätische Grundlagen: Geodätisches Datum: Potsdam-Datum (Fundamentalepunkt Rauenberg)
Benutzte Höhen: Bessel (Ellipsoid 1841) Abstrahlung: Gauß-Krüger-Abstrahlung
Koordinaten: Gauß-Krüger-Koordinaten und Geografische Koordinaten,
bezogen auf Potsdam-Datum

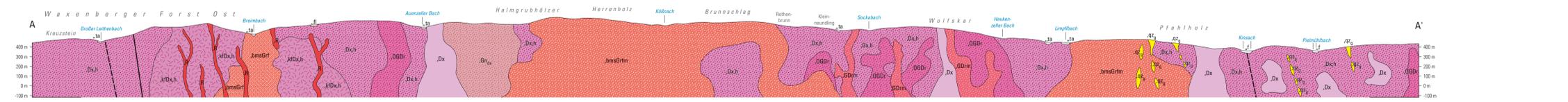
Titelbild: Blick nach Südosten auf den Turm der St. Michaelskirche in Stallwang
mit dem Gailher Berg im Hintergrund (H. Hann, Stuttgart)

Druck: Himmer GmbH Druckerei & Verlag, 86167 Augsburg

Geol. Kt. Bayern 1: 25 000 6941 Augsburg 2018



Maßstab 1: 25 000



Profil nicht überhöht (geringmächtige Deckschichten z. T. übertrieben),
Geländeerhebung abgeleitet aus dem Digitalen Geländemodell 25 (DGM 25), Gitterweite 25 m